



GEK UCKER 1

Maßnahmenplanung

GEK-Gebiet Nord

- Ucker (Prenzlau)
- Schäfergraben Prenzlau
- Dreescher Seegraben

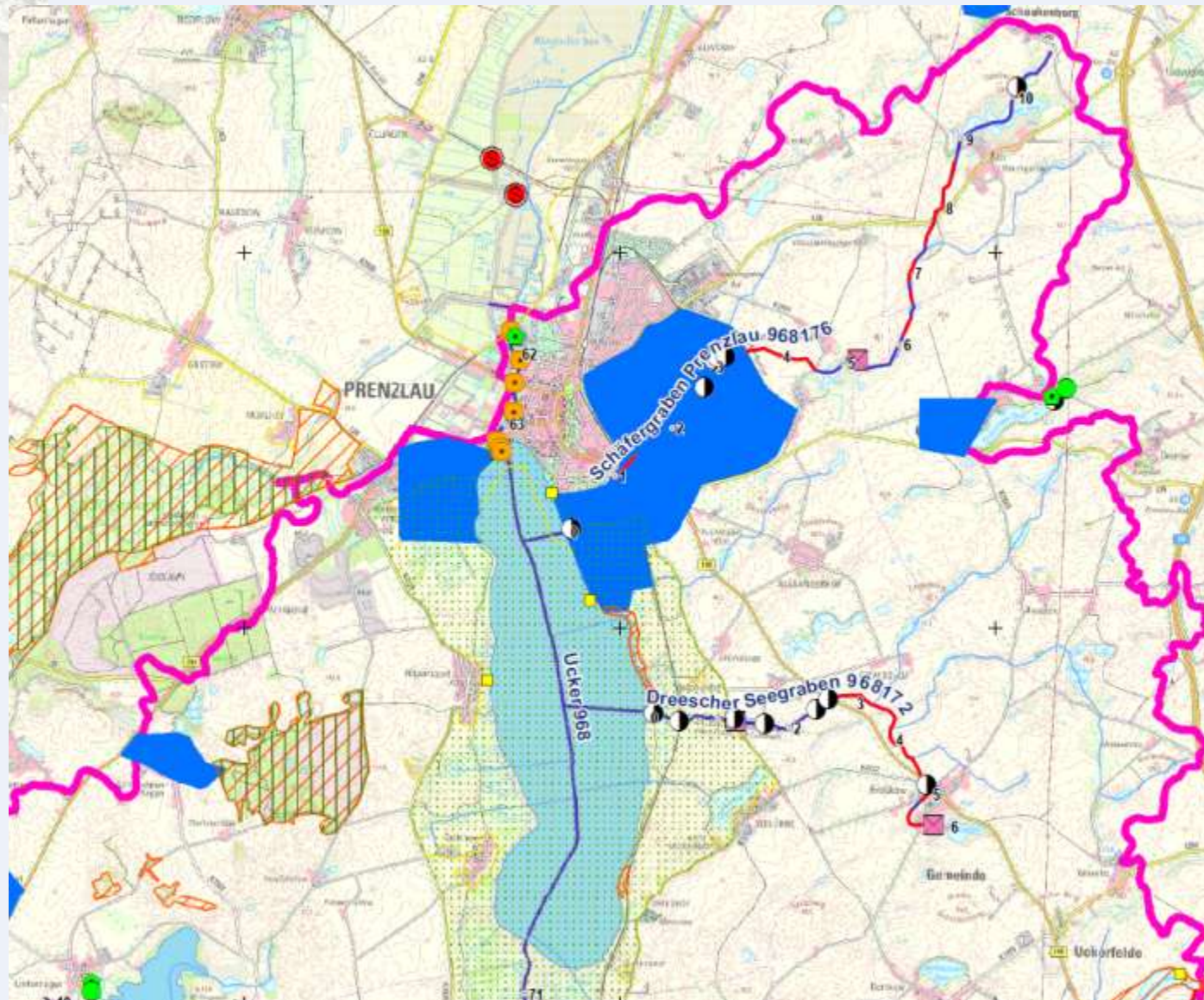
GEK-Gebiet Mitte

- Ucker (Kanal)
- Potzlower Mühlbach
- Pinnowgraben
- Rauegraben

GEK-Gebiet Süd

- Ucker (Kleine Ucker)
- Stierngraben
- Mühlengraben Gerswalde
- Graben 22.2

GEK-GEBIET NORD

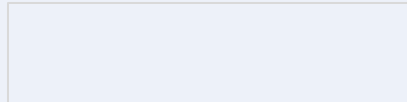


- Ucker (Prenzlau)
- Schäfergraben Prenzlau
- Dreescher Seegraben



GEK-Gebiet Nord

Ucker (Prenzlau)



Strukturgröße

3 Planungsabschnitte



GEK-Gebiet Nord

Ucker – U_P 01

Station 61+300 bis 62+000



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4
Sohle: 3
Ufer: 4
Land: 4

Defizite:

- Eintrag von Nähr- oder Schadstoffen
- fehlender Gewässerrandstreifen
- Einschwemmen von erodiertem Boden von den Ackerflächen
- unverträgliche Nutzungen im Gewässerumfeld

Durchgängigkeit

vorhanden

Besonderheiten

oberer Ortsrand, Teichwirtschaft



GEK-Gebiet Nord

Ucker – U_P 01 61+300 bis 62+000



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: **3,5**

GEK-Gebiet Nord

Ucker – U_P 02 62+000 bis 63+300



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4
Sohle: 4
Ufer: 4
Land: 4

Defizite:

- Privatgrundstücke und Gebäude bis direkt an das Gewässer
- privat errichtete Leitern, Stege, Treppen oder Schuppen
- kurze befestigte Uferbereiche
- Ansammlung von Müll
- Einmündung von Drainagen und Stadtentwässerung

Durchgängigkeit

vorhanden

Besonderheiten

innerstädtischer Bereich





GEK-Gebiet Nord

Ucker – U_P 02 62+000 bis 63+300



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4



GEK-Gebiet Nord

Ucker – U_P 03 63+310 bis 63+440



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 6

Sohle: 6

Ufer: 7

Land: 6

Defizit

- kanalisierte Gewässerlauf
- senkrechte Ufermauer oder befestigte Uferböschungen
- fehlender Uferstrandstreifen

Durchgängigkeit

eingeschränkt

Besonderheiten

kanalisierte Ucker mit Ufermauern





GEK-Gebiet Nord

Ucker – U_P 03 63+310 bis 63+440



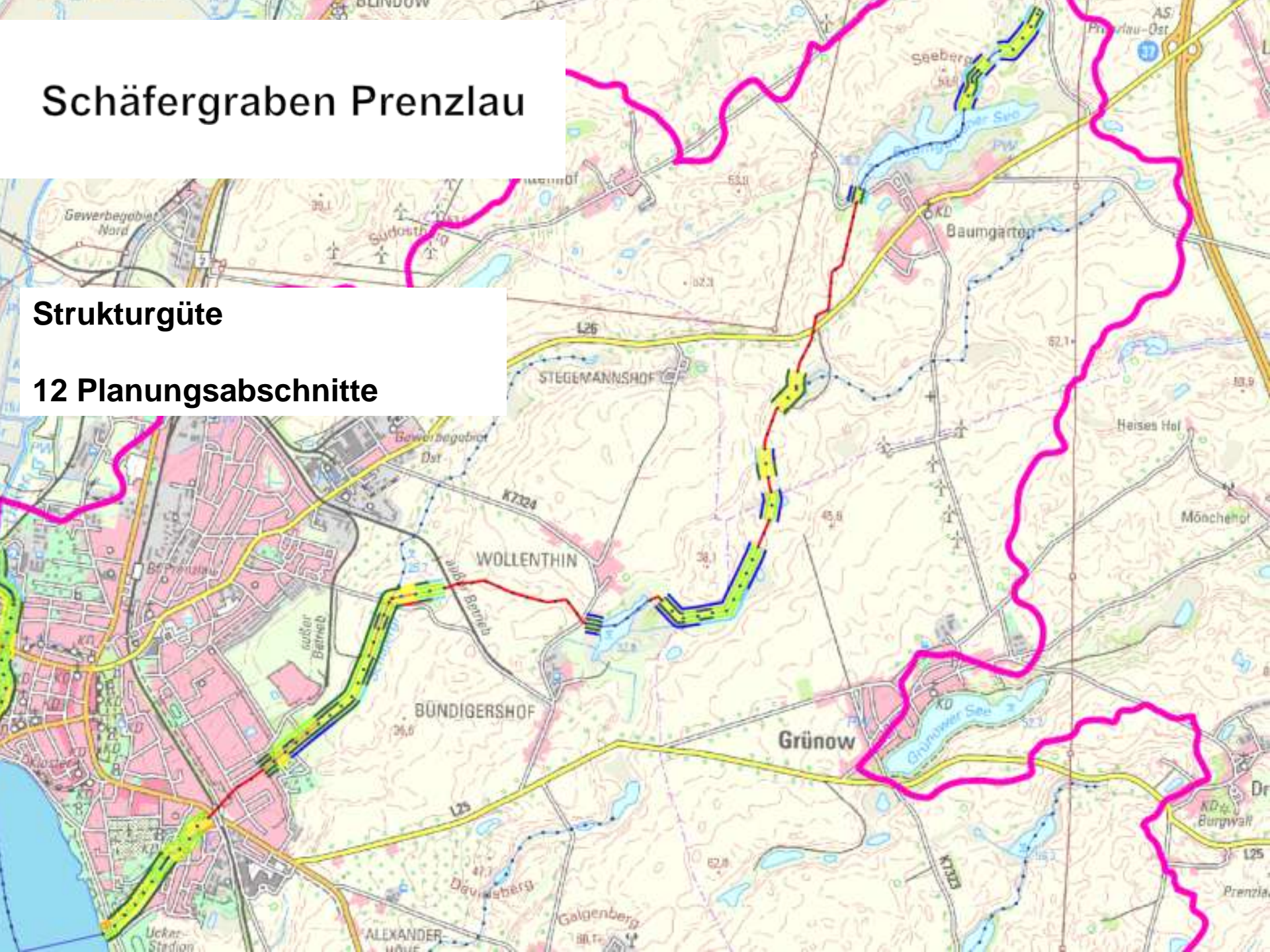
Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Optimierung Durchgängigkeit	!!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 6

Schäfergraben Prenzlau

Strukturgüte

12 Planungsabschnitte



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 0+000 bis 1+120



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4
Sohle: 4
Ufer: 5
Land: 4

Defizit

- sehr tiefes Trapezprofil
- monotone Sohlen- und Uferstrukturen, geringe Breiten- und Strömungsdifferenzen
- geringe Beschattung des Gewässers
- intensive Gewässerunterhaltung notwendig

Durchgängigkeit

vorhanden

Besonderheiten

umgebende Nutzung Kleingartensiedlung



Schäfergraben Prenzlau – Sch_P 01



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 1+120 bis 1+610

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

- Unterbrechung der Durchgängigkeit durch Verrohrung
- fehlende Ufer- und Sohlenstrukturen auf dem Militärgelände

Durchgängigkeit

nicht vorhanden

Besonderheiten

Militärkaserne





GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – Sch_P 02



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
keine Maßnahmen	

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 1+610 bis 2+180



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

Sohle: 6

Ufer: 4

Land: 4

Defizit

Gartennutzung bis an die Böschungsoberkante
geringe Sohlen- und Uferstrukturen
begradigtes, mäßig eingetieftes Profil

Durchgängigkeit

vorhanden

Besonderheiten

hauptsächlich Gartennutzung



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 1+610 bis 2+180



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 2+180 bis 3+090



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

Sohle: 5

Ufer: 4

Land: 3

Defizit

- eingeschränkte Durchgängigkeit an den Durchlässen
- begradigtes, mäßig bis sehr tiefes Trapezprofil
- geringe Ufer- und Sohlenstrukturen

Durchgängigkeit

eingeschränkt

Besonderheiten

Grünlandnutzung



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 2+180 bis 3+090



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!
Sohlanhebung	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!
Fließwegverlängerung	!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2



GEK-Gebiet Nord



Schäfergraben Prenzlau – 3+090 bis 3+530



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

Sohle: 5

Ufer: 4

Land: 3

Defizit

- begradigtes, trapezförmiges Gewässerprofil
- teilweise fehlender Gewässerrandstreifen
- nur lückige Reihe von Ufergehölzen
- fehlende Sohlen- und Uferstrukturen

Durchgängigkeit

unterbrochen

Besonderheiten

keine



GEK-Gebiet Nord



Schäfergraben Prenzlau – 3+090 bis 3+530



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Umbau verrohrter Durchlässe	!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 3+530 bis 4+590



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

gesamter Abschnitt verrohrt

Durchgängigkeit

nicht vorhanden

Besonderheiten

keine Maßnahmen vorgeschlagen



GEK-Gebiet Nord



Schäfergraben Prenzlau – 4+590 bis 5+080



Gewässerstrukturgüte

keine – Gewässer

Defizit

verrohrter Abschnitt oberhalb See

Maßnahmen

- Anhebung der Sohle Auslauf See !!
- Öffnung der Verrohrung !!

GEK-Gebiet Nord



Gräbergraben Prenzlau – 5+080 bis 6+150



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3,5

Sohle: 4

Ufer: 4

Land: 2

Defizit

- begradigter, einförmiger Gewässerverlauf
- weitgehend fehlender Fließgewässercharakter

Maßnahmen

Anhebung der Sohle



Schäfergraben Prenzlau – 6+150 bis 8+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

- begradigte, eingetiefte Gewässerprofile
- Verrohrungen zum Anschluss von Binneneinzugsgebieten und Entwässerung der Ackersölle

Maßnahmen

- Sohlanhebung

!!



GEK-Gebiet Nord



Schäfergraben Prenzlau – 8+800 bis 9+890

Gewässerstrukturgüte

keine

Defizit

ggf. Entwässerung Binneneinzugsgebiet

Maßnahmen

- Sohlanhebung

!



Schäfergraben Prenzlau – 9+890 bis 10+240



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 4

Ufer: 3

Land: 2

Defizit

- begradigtes Gewässer
- verstopfter Durchlass mit fehlender Durchgängigkeit

Maßnahmen

- Sohlanhebung
- Umbau des Durchlasses

!!
!



GEK-Gebiet Nord

Schäfergraben Prenzlau – 10+240 bis 10+820



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 5

Ufer: 4

Land: 1

Defizit

- begradigter Gewässerverlauf
- Entwässerung einer Niederung

Maßnahmen

- Sohlanhebung

!!

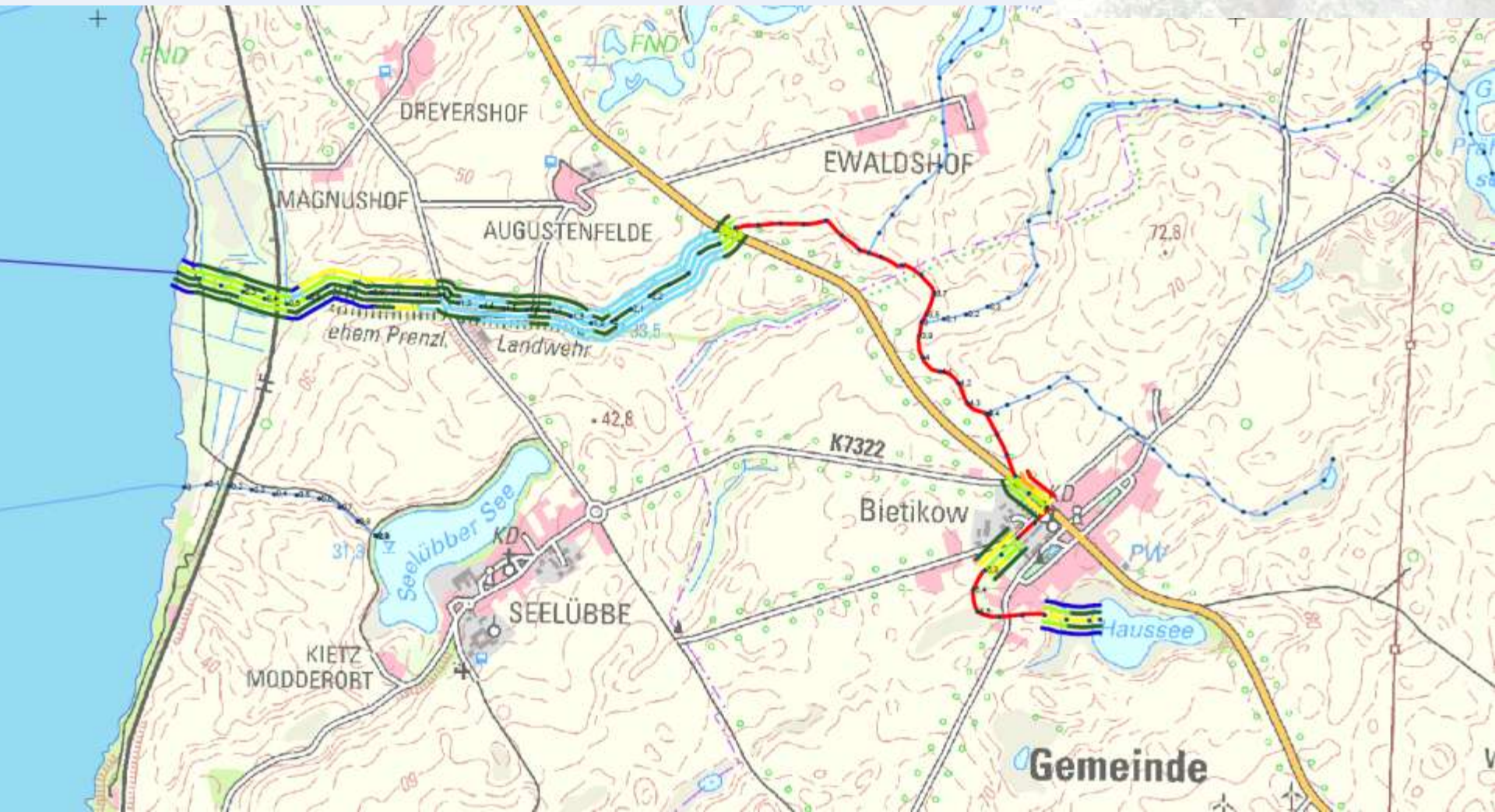
Besonderheiten

kleiner Weiher



Dreescher Seegraben

Gewässerstrukturgüte vier Planungsabschnitte



GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 0+000 bis 0+450



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 3

Ufer: 4

Land: 3

Defizit

- begradigter Gewässerlauf
- hohe Nährstoffbelastung
- wenig gewässertypische Strukturen

Durchgängigkeit

nicht gegeben

Besonderheiten

Gewässer in Feuchtgebiet verlegt



GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 0+000 bis 0+450



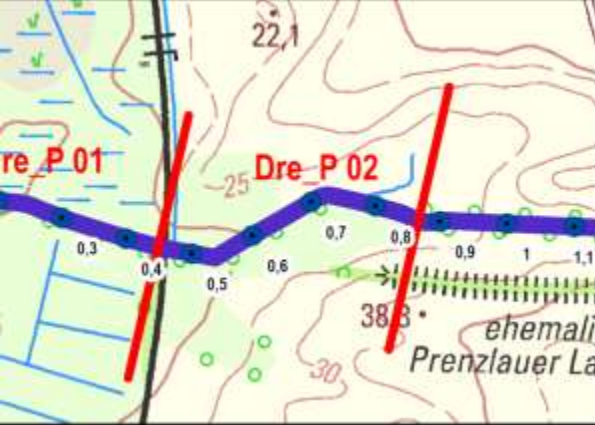
Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!
Optimierung Durchgängigkeit	!!
Nährstoffrückhalt in Feuchtgebiet optimieren	!!!



maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 0+450 bis 0+880



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3
Sohle: 3
Ufer: 4
Land: 3

Defizit

- überwiegend begradigter Gewässerverlauf
- strukturarme Gewässersohle
- teilweise fehlender Gewässerrandstreifen
- Ackerbewirtschaftung bis an die Uferböschung

Durchgängigkeit

gegeben

Maßnahmen

Gewässerrandstreifen zum Acker herstellen

Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3



GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 0+880 bis 1+700



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

Sohle: 2

Ufer: 2

Land: 2

Defizit

eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen

- lokal Einträge aus Ackerflächen

Besonderheiten

- relativ naturnaher Abschnitt



GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 0+880 bis 1+700



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!
Optimierung Durchgängigkeit	!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!



maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 2+700 bis 4+730



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

gesamter Gewässerabschnitt verrohrt

Durchgängigkeit

Durchgängigkeit spätestens ab hier nicht mehr relevant

Besonderheiten

in die Verrohrung mündende Drainagen von Nebeneinzugsgebieten



Maßnahmen

Wasserrückhalt

Öffnung der Verrohrung

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3 od. 7

GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 4+730 bis 6+040



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7
Sohle: 7
Ufer: 7
Land: 7

Defizit

- begradigter und tiefer Gewässerlauf
- verrohrte Gewässerabschnitte
- teilweise ausgeräumte Gewässersohle
- Müll im Gewässer
- arten- und strukturarme Ufervegetation
- nur abschnittsweise Gehölzstrukturen

Durchgängigkeit

nicht gegeben, nebensächlich

Besonderheiten

Gewässerabschnitte innerhalb Ortslage Bietikow



GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 4+730 bis 6+040



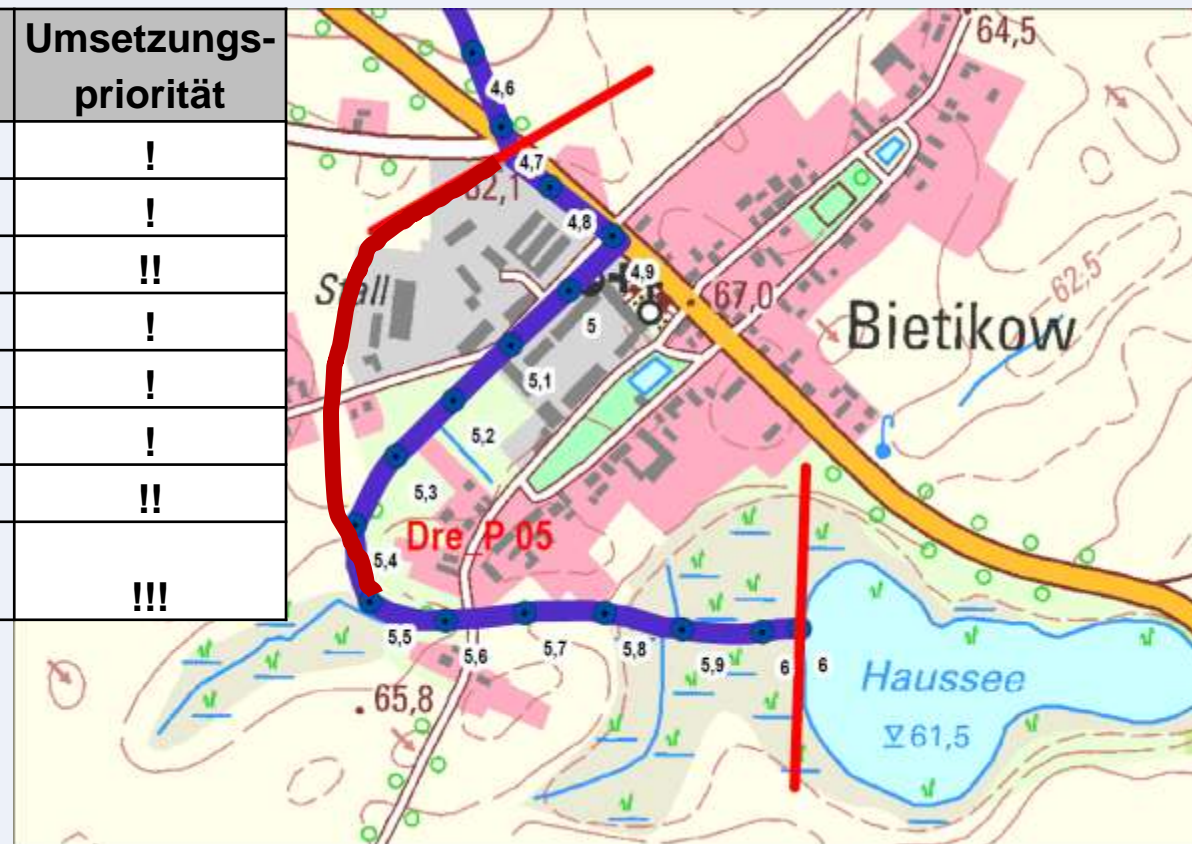
Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Verrohrungen öffnen	!
Optimierung Durchgängigkeit	!
Senkung Oberflächeneinträge	!!
Gewässerumverlegung in den Ortsrandbereich	!!!

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3



GEK-Gebiet Nord

Dreescher Seegraben – 4+730 bis 6+040



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Verrohrungen öffnen	!
Optimierung Durchgängigkeit	!
Senkung Oberflächeneinträge	!!
Gewässerumverlegung in den Ortsrandbereich	!!!